

Berlin, 6. Oktober 2008

Pressemitteilung:

Steigendes Interesse an Museen und Ausstellungshäusern in Deutschland: Über 113 Millionen Besuche in 2007

Das Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen zu Berlin Preussischer Kulturbesitz hat die statistische Erhebung der Besuchszahlen an den Museen der Bundesrepublik Deutschland für 2007 abgeschlossen und ausgewertet.

Die Museen in Deutschland hatten 2007 insgesamt 107.303.946 Besuche. Im Vergleich zu 2006 ist die Besuchszahl um 4.658.868 Besuche (4,5 %) gestiegen (2006: 102.645.078 Besuche). Für diese Entwicklung waren die am häufigsten genannten Gründe gut besuchte Sonderausstellungen sowie Sonderveranstaltungen. Der größte Anstieg wurde von den Kunstmuseen gemeldet, gefolgt von den naturkundlichen Museen. Im Vergleich der Bundesländer wurden insbesondere an Berliner Museen mehr Besuche gezählt. Dazu beigetragen haben große internationale Sonderausstellungen und die Wiedereröffnung des Naturkundemuseums.

Die Anzahl der gemeldeten Sonderausstellungen der Museen ist in 2007 mit 9.235 um 37 Ausstellungen höher als im Vergleichsjahr 2006. Zu den attraktivsten zählten 2007 etwa die Ausstellung „Französische Meisterwerke des 19. Jahrhunderts aus der Sammlung des Metropolitan Museums in New York“ (auch bekannt unter dem Titel „Die schönsten Franzosen kommen aus New York“) in Berlin, „Konstantin der Große“ in Trier, „Elisabeth von Thüringen. Eine europäische Heilige“ in verschiedenen Einrichtungen in Thüringen oder die Ausstellung „Saurier – Erfolgsmodelle der Evolution“ in Stuttgart. Außerdem hatten die im Turnus stattfindenden Großprojekte „skulptur projekte münster 07“ und die documenta 12 große Publikumsresonanz.

Ebenfalls untersucht wurden die Besuchszahlen von Ausstellungshäusern, die zwar keine eigenen Sammlungen besitzen, aber überwiegend nicht-kommerzielle Ausstellungen musealen Charakters zeigen. 319 von 482 angeschriebenen Ausstellungshäusern gaben für

das Jahr 2007 insgesamt 6.155.155 Besuche an (gegenüber 7.056.912, die 2006 von 352 Ausstellungshäusern gemeldet wurden). Diese Zahl ist in der Gesamtbesuchszahl der Museen **nicht** enthalten.

Museen und Ausstellungshäuser hatten also im Jahr 2007 zusammen 113,5 Millionen Besuche.

Dr. Michael Eissenhauer, Präsident des Deutschen Museumsbundes, kommentiert dieses Ergebnis: „Die Erhebung des Instituts für Museumsforschung belegt, dass Museen die meistbesuchten Kultureinrichtungen Deutschlands sind. Das unterstreicht deren gesellschaftliche Verankerung in der Wissensgesellschaft.“ Prof. Dr. Hermann Parzinger, Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, erklärt zum Erfolg der deutschen Museen: „Gerade die Popularität der Museumsinsel Berlin, insbesondere des Pergamonmuseums und des Alten Museums, belegen, wie erfolgreich forschungsbasierte Museen und Ausstellungen sind.“ Diese beiden Häuser gehörten im letzten Jahr zu den meistbesuchten Museen in Deutschland.

Die 96 Seiten umfassende Publikation der Ergebnisse „Statistische Gesamterhebung an den Museen der Bundesrepublik Deutschland für das Jahr 2007“ in der Reihe „Materialien aus dem Institut für Museumsforschung“, Heft 62 (2008), steht ab Dezember 2008 unter www.smb.spk-berlin.de/ifm zum Download bereit oder kann als gedruckte Publikation kostenlos angefordert werden (Institut für Museumsforschung, In der Halde 1, 14195 Berlin, Tel.: 030/8301-460, Fax: 030/8301-504).

Pressekontakt:

Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Dr. Stefanie Heinlein

Tel: 030/25463 206

Fax:030/25463 268

heinlein@hv.spk-berlin.de

Deutscher Museumsbund

Mechtild Kronenberg

Tel.:030/84109517

Fax:030/841095-19

office@museumsbund.de